



## Antrag

der Abgeordneten **Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Thomas Goppel, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Alex Dorow, Dr. Gerhard Hopp, Michaela Kaniber, Bernd Kränzle, Helmut Radlmeier, Manuel Westphal CSU,**

**Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Martina Fehlner, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Simone Strohmayr SPD,**

**Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

**Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Dr. Sepp Dürr, Jürgen Mistol, Rosi Steinberger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **EFSI-Mittel für Forschung und Innovation nutzen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen,

- dass die Mittel aus dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) gezielt auch für Vorhaben in Forschung und Innovation („F und I“) verwandt werden;
- dass auf Bundes- wie auf Europäischer Ebene künftig Kürzungen des Forschungsrahmenprogramms „Horizon 2020“ sowie Umschichtungen aus diesem Programm mit allen notwendigen Maßnahmen entgegengewirkt wird.

Außerdem ist dem Landtag, soweit dies möglich ist, zu berichten,

- wie viele EU-Mittel die bayerischen Hochschulen durch das siebte Forschungsrahmenprogramm „FRP“, das zum 31. Dezember 2013 ausgelaufen ist, eingeworben haben;
- ob und wie sich die Kürzung der Mittel aus dem europäischen Forschungsprogramm „Horizon

2020“ zugunsten des EFSI, wenn diese trotz gegenteiliger Bekundungen und Beschlüsse aus dem Europaparlament dennoch erfolgen sollte, auf die einzelnen für Forschung und Wissenschaft in Bayern wichtigen Förderbereiche im Zuge des noch laufenden 8. Forschungsrahmenprogramms (2014 – 2020) möglicherweise auswirken könnte.

- welche Maßnahmen die Staatsregierung als zielführend ansieht, um zukünftig ähnlichen Kürzungen und Verschiebungen des EU-Haushalts zulasten von Forschung und Wissenschaft entgegenzusteuern.

### **Begründung:**

EU-Kommission, EU-Parlament und Vertreter der EU-Staaten haben sich Ende Mai darauf geeinigt, das Forschungsrahmenprogramm „Horizon 2020“ um 2,2 Mrd. Euro zugunsten des Europäischen Fonds für Strategische Investitionen (EFSI) zu kürzen. Mit diesem Geld wird ein Garantiefonds bei der Europäischen Investitionsbank ausgestattet, der im Wege der Risikobeteiligung privaten Geldgebern Investitionen in Infrastrukturprojekte in Bereichen wie Breitband, Energie, Bildung, Forschung und Innovation erleichtern soll. Auf diesem Wege soll die schwache Investitionstätigkeit in Europa angeregt werden.

Auch wenn der Landtag begrüßt, dass das Volumen der Streichung von ursprünglich 2,7 auf 2,2 Mrd. Euro herabgesetzt wurde: Zum wiederholten Male ist das europäische Forschungsprogramm „Horizon 2020“ als Lückenbüßer oder Steinbruch ins Gespräch gebracht worden, wenn der EU-Kommission Mittel für anderweitige, zum Teil bereits versprochene Programme fehlten.

Die EU hat es sich zum Ziel gesetzt, drei Prozent des Bruttonettoprodukts für Forschung und Innovation einzusetzen. An diesem Ziel gilt es, gerade angesichts weit höherer Forschungssetats vor allem in Asien, festzuhalten, damit die Staaten der EU auch in Zukunft im weltweiten Forschungs- und Wissenschaftswettbewerb mithalten können. Besonderes Augenmerk verdient dabei die Grundlagenforschung. Denn jede erfolgreiche anwendungsbezogene Forschung setzt eine dauerhafte, stabil finanzierte Grundlagenforschung voraus.

Zu bedenken ist auch, dass jeder Euro, der aus dem Programm „Horizon 2020“ in Forschung investiert wird, durchschnittlich rund 13 Euro aus der privaten Wirtschaft, aus den Hochschulen bzw. anderen Forschungseinrichtungen der Mitgliedstaaten generiert.